

An
Bürgermeister Theo Mettenborg
Rathausplatz 13

33378 Rheda-Wiedenbrück

Als Ratsmitglied

Peter Rentrup
Rentruper Str. 4
33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel: 05242/3281

Email: p.rentrup@t-online.de

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Nitrat im Wasser**

Rheda-Wiedenbrück, 13.01.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mettenborg,

die Belastung des Wassers (sowohl des Grundwassers als auch des Oberflächenwassers) nimmt zu und hat in manchen Regionen bedenkliche Ausmaße angenommen. Die dauerhafte Einhaltung des Vorsorgewertes von 50 mg/l Nitrat im Trinkwasser ist nicht mehr sichergestellt.

Auch Rheda-Wiedenbrück ist davon betroffen. So wurde an einer Messstelle (Nr. 20002129) eine Konzentration von 84,17 mg/l Nitrat im Grundwasser festgestellt.

Wir sehen das Ziel, die Wasserqualität zu verbessern, so wie es die europäische Wasserrahmenrichtlinie vorschreibt, gefährdet. Dazu zählt u. a. auch die chemische Beschaffenheit des Wassers.

In diesem Zusammenhang erinnern wir auch an die festgestellte Belastung des Bänischsees und das Thema Abwasserpilz in Fließgewässern.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt dazu folgende Fragen:

1. Wie sieht die Situation im Hinblick auf die Nitratbelastung im Wasser (Grund-, Oberflächen-, Trinkwasser), im Stadtgebiet Rheda-Wiedenbrück aus?
2. Wie viele Brunnen zur Förderung von Wasser sind im Stadtgebiet Rheda-Wiedenbrück vorhanden?
3. Was tut die Stadt Rheda-Wiedenbrück, um die Nitratbelastung im Wasser zu reduzieren?
4. Was kann die Stadt Rheda-Wiedenbrück zur Verbesserung der Wasserqualität, im Sinne der europäischen Wasserrahmenrichtlinie tun?

Herzlichen Dank für Ihre Mühe und die Beantwortung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Rentrup